

IBM Db2 Warehouse on Cloud Paygo

Sofern nachstehend nicht anders angegeben, kommen die Bedingungen der Servicebeschreibung für IBM Cloud zur Anwendung.

1. Cloud-Service

IBM Db2 Warehouse on Cloud Paygo ist ein Managed Service, der die Entwicklung von Online-Analyseanwendungen unterstützt. Der Service enthält eine Datenbank, die Benutzerdaten in einem strukturierten Format speichert und über die Konsole des Service zugänglich ist und entsprechend den Benutzeranforderungen modelliert werden kann. Über die Konsole können Tabellen erstellt, Daten in die Tabellen geladen und die geladenen Daten abgefragt werden. Die Benutzer können Prozessorkerne und Speicherkapazität unabhängig voneinander skalieren und Datenbankbackups über die Konsole des Service verwalten. Die genannten Werte für Kerne, RAM und/oder Speicher unterliegen den Skalierungsbegrenzungen, die auf der Cloud-Service-Katalogseite oder in anderen Dokumentationen beschrieben sind.

1.1 Angebote

Folgende Angebote stehen für den Kunden zur Wahl.

1.1.1 IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex One Paygo

Die Basisinstanz bietet eine (1) Datenbank mit 6 virtuellen Prozessorkernen (VPCs) und 40 GB Plattenspeicher.

1.1.2 IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex Paygo

Eine (1) Datenbank pro Serviceinstanz auf einem dedizierten Cluster. Dem Datenbankserver sind 16 Kerne und 960 GB Plattenspeicher zugeordnet.

1.1.3 IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex Performance Paygo

Eine (1) Datenbank pro Serviceinstanz auf einem dedizierten Cluster. Dem Datenbankserver sind 48 Kerne und 2,4 TB Plattenspeicher zugeordnet.

1.1.4 IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex for AWS Paygo

Eine (1) Datenbank pro Serviceinstanz auf einem dedizierten Cluster. Dem Datenbankserver sind 14 VPCs und 960 GB Speicher zugeordnet. Snapshot-Backups werden täglich erstellt. Die letzten sieben Snapshot-Backups werden aufbewahrt. Weitere Informationen sind im Abschnitt 6.1 „Besondere Bedingungen für Db2 Warehouse on Cloud Paygo-Angebote für AWS“ zu finden.

1.1.5 IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex Performance for AWS Paygo

Eine (1) Datenbank pro Serviceinstanz auf einem dedizierten Cluster. Dem Datenbankserver sind 48 VPCs und 2400 GB Speicher zugeordnet. Snapshot-Backups werden täglich erstellt. Die letzten sieben Snapshot-Backups werden aufbewahrt. Weitere Informationen sind im Abschnitt 6.1 „Besondere Bedingungen für Db2 Warehouse on Cloud Paygo-Angebote für AWS“ zu finden.

1.2 Optionale Services

1.2.1 IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex One Paygo Additional Storage

Ein Speicherinkrement mit 10 GB.

1.2.2 IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex One Paygo Additional Compute

Ein Recheninkrement mit 1 VPC.

1.2.3 IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex Paygo Additional Storage

Ein Speicherinkrement mit 240 GB.

1.2.4 IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex Paygo Additional Compute

Ein Recheninkrement mit 16 Kernen.

- 1.2.5 IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex Performance Paygo Additional Storage**
Ein Speicherinkrement mit 2,4 TB.
- 1.2.6 IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex Performance Paygo Additional Compute**
Ein Recheninkrement mit 24 Kernen.
- 1.2.7 IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex for AWS Paygo Additional Storage**
Ein Speicherinkrement mit 960 GB.
- 1.2.8 IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex for AWS Paygo Additional Compute**
Ein Recheninkrement mit 14 VPCs.
- 1.2.9 IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex for AWS Paygo Additional Backups**
Ermöglicht die Aufbewahrung von Snapshot-Backups für einen längeren Zeitraum als sieben Tage, die im Basistarif enthalten sind.
- 1.2.10 IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex Performance for AWS Paygo Additional Storage**
Ein Speicherinkrement mit 2400 GB.
- 1.2.11 IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex Performance for AWS Paygo Additional Compute**
Ein Recheninkrement mit 24 VPCs.
- 1.2.12 IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex Performance for AWS Paygo Additional Backups**
Ermöglicht die Aufbewahrung von Snapshot-Backups für einen längeren Zeitraum als sieben Tage, die im Basistarif enthalten sind.
- 1.2.13 IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex for AWS Paygo Data Transfer**
Ermöglicht die Übertragung von Daten aus dem AWS-Rechenzentrum, in dem sich die Db2 Warehouse on Cloud-Instanz befindet.
- 1.2.14 IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex Performance for AWS Paygo Data Transfer**
Ermöglicht die Übertragung von Daten aus dem AWS-Rechenzentrum, in dem sich die Db2 Warehouse on Cloud-Instanz befindet.
- 1.2.15 IBM Data Replication for Continuous Availability for Cloud**
Nutzungsabhängiger Replikationsservice, der erforderlich ist, um die Datenreplikation zwischen einer Db2 Warehouse on Cloud-Quelle und einem Db2 Warehouse on Cloud-Ziel zu ermöglichen.
- 1.2.16 IBM Db2 Warehouse on Cloud Data Replication Staging Zone**
Staging Zone ist erforderlich, um die Datenreplikation zwischen Db2 Warehouse on Cloud-Instanzen zu ermöglichen.

2. Datenblätter für Datenverarbeitung und Datenschutz

Das für diesen Service geltende Datenblatt und die Bedingungen dieses Abschnitts enthalten die Einzelheiten und Bedingungen, einschließlich der Verantwortlichkeiten des Kunden, im Zusammenhang mit diesem Service. Die folgenden Datenblätter beziehen sich auf diesen Service:

Db2 Warehouse on Cloud Paygo on IBM Cloud:

<https://www.ibm.com/software/reports/compatibility/clarity-reports/report/html/softwareReqsForProduct?deliverableId=1FBCF390E4E511E7974C181B76870538>

Db2 Warehouse on Cloud Paygo on AWS:

<https://www.ibm.com/software/reports/compatibility/clarity-reports/report/html/softwareReqsForProduct?deliverableId=58EE4EA00CB711E6B4A6CF14C90731CD>

3. Service-Levels und technische Unterstützung

3.1 Service-Level-Agreement

Vorbehaltlich der Regelungen in Abschnitt 6 unten gilt für diesen Service das in der Basisservicebeschreibung für IBM Cloud angegebene Service-Level-Agreement.

3.2 Technische Unterstützung

Für diesen Service gelten die in der Basisservicebeschreibung für IBM Cloud angegebenen Supportbedingungen.

4. Gebühren

4.1 Gebührenmetriken

Die Gebührenmetriken für den Cloud-Service sind im Auftragsdokument angegeben.

Für diesen Cloud-Service gelten die folgenden Gebührenmetriken:

- „Instanz“ ist jeder Zugriff auf eine bestimmte Konfiguration der Cloud-Services.
- „Instanzstunde“ ist jede Zugriffsstunde auf eine bestimmte Konfiguration des Cloud-Service.
- „Gigabyte (GB)“ entspricht $2 \text{ hoch } 30$ Byte an Daten, die in den Cloud-Services verarbeitet, analysiert, verwendet, gespeichert oder konfiguriert werden.
- „Gigabyte-Stunde“ ist jede Stunde, in der ein GB (ein Gigabyte entspricht $2 \text{ hoch } 30$ Byte) im Cloud-Service analysiert, verwendet, gespeichert oder konfiguriert wird.
- „Gigabyte-Monat“ ist ein Gigabyte (ein Gigabyte entspricht $2 \text{ hoch } 30$ Byte), das innerhalb eines Monats in den Cloud-Services analysiert, verwendet, gespeichert oder konfiguriert wird.
- „Terabyte-Stunde“ ist jede Stunde, in der ein TB (ein Terabyte entspricht $2 \text{ hoch } 40$ Byte) im Cloud-Service analysiert, verwendet, gespeichert oder konfiguriert wird.
- „VPC-Stunde“ ist jede Stunde, in der ein virtueller Prozessorkern (Virtual Process Core, VPC) für den Cloud-Service zur Verfügung steht oder von diesem verwaltet wird. Ein virtueller Prozessorkern ist ein virtualisierter Prozessor mit Standardkapazität, der für die Cloud-Services zur Verfügung steht oder von diesen verwaltet wird.

4.2 Anteilige Monatsgebühren

Jede Instanz wird auf Monatsbasis in Rechnung gestellt. Die Bereitstellung/Nutzung für einen Teilmonat wird anteilig berechnet.

5. Zusätzliche Bedingungen

Für Vereinbarungen für Cloud-Services (oder vergleichbare Cloud-Basisvereinbarungen), die vor dem 1. Januar 2019 unterzeichnet wurden, finden die Bedingungen unter <https://www.ibm.com/acs> Anwendung.

5.1 Aktivierungssoftware

Die Aktivierungssoftware wird dem Kunden unter den folgenden Bedingungen bereitgestellt:

Aktivierungssoftware	Geltende Lizenzbedingungen (sofern vorhanden)
IBM Data Server Driver Package v11.5	http://www-03.ibm.com/software/sla/sladb.nsf/displaylis/087E9D0076300CBC85258426004D5194?OpenDocument

5.2 Zusätzliche Sicherheitsbedingungen

5.2.1 Benutzermanagement

Im Rahmen der Einrichtung des Cloud-Service wird ein Benutzer mit Verwaltungsaufgaben für den Kunden erstellt. Über die Db2 Warehouse on Cloud-Konsole können Benutzer mit Verwaltungsaufgaben weitere Benutzer erstellen. Der Kunde trägt die gesamte Verantwortung für die Verwaltung und den Berechtigungsumfang der Benutzer, die über die Konsole definiert werden.

5.2.2 Direktzugriff auf den Datenspeicher der Cloud-Services

Sowohl Benutzer mit Verwaltungsaufgaben als auch reguläre Benutzer können direkt über IBM Db2-Clientprogramme, die außerhalb des Cloud-Service ausgeführt werden, auf den Datenspeicher des Cloud-Service zugreifen. Der Kunde trägt die gesamte Verantwortung für den sicheren Zugriff gemäß seinen Anforderungen. Die Clients können beispielsweise so konfiguriert werden, dass SSL zum Schutz des Netzverkehrs verwendet wird.

5.2.3 Zugriffssteuerung auf Tabellenebene

Der Cloud-Service bietet die Möglichkeit zur Steuerung der Zugriffsrechte für bestimmte Datenbankobjekte, wie beispielsweise Tabellen. Der Kunde trägt die gesamte Verantwortung für die Zuordnung, Verwaltung und Prüfung dieser Zugriffsrechte.

5.2.4 Verschlüsselung

Die Cloud-Service-Datenbanken werden automatisch verschlüsselt. Zur Verschlüsselung wird Advanced Encryption Standard (AES) im CBC-Modus (Cipher-Block Chaining) mit 256-Bit-Schlüssel verwendet. Außerdem werden Datenbank-Backup-Images automatisch komprimiert und verschlüsselt. Backup-Images werden mit AES im CBC-Modus mit 256-Bit-Schlüsseln verschlüsselt.

6. Übergeordnete Bedingungen

6.1 Besondere Bedingungen für Db2 Warehouse on Cloud Paygo-Angebote für AWS

Ist in der Cloud-Service-Berechtigung des Kunden angegeben, dass sie „for AWS“ gilt, kommen die folgenden Bedingungen zur Anwendung und haben Vorrang vor gegenteiligen Bestimmungen in der Basisvereinbarung (nachstehend definiert) oder der Servicebeschreibung für IBM Cloud wie angegeben:

Die Cloud-Service-Anwendungsschicht sowie die Daten und Inhalte des Kunden werden auf der Cloud-Service-Infrastruktur und -Plattform eines Drittanbieters gehostet, die nicht von IBM verwaltet werden. Die Cloud-Service-Infrastruktur, bestimmte Aspekte der Cloud-Service-Plattform und zugehörige Services einschließlich Rechenzentrum, Server, Speicher und Netz, Anwendungs- und Datensicherung, Firewall und Bedrohungserkennung sowie APIs für die Bereitstellung, die Überwachung und den Betrieb von Anwendungen (die gemeinsam als „Cloud-Plattform-Services Dritter“ bezeichnet werden) werden von einem Drittanbieter gehostet und verwaltet. Dementsprechend gelten ungeachtet der Bestimmungen in dieser Servicebeschreibung oder in der Basisvereinbarung, unter der dieser Cloud-Service bereitgestellt wird (z. B. die IBM Vereinbarung für Cloud-Services) („Basisvereinbarung“) oder die Servicebeschreibung für IBM Cloud), folgende Regelungen:

- a. Wenn der Anbieter der Cloud-Plattform-Services Dritter IBM davon in Kenntnis setzt, dass er seine Services oder den Zugriff von IBM oder des Kunden auf diese Services zurückgezogen oder eingestellt hat, kann IBM (i) dem Kunden den Zugriff auf ein funktional entsprechendes, von IBM gehostetes Cloud-Serviceangebot ermöglichen oder (ii) den Cloud-Service unverzüglich zum Wirksamkeitsdatum der Kündigung des Drittanbieters durch eine entsprechende Mitteilung an den Kunden kündigen.
- b. IBM übernimmt weder ausdrücklich noch stillschweigend irgendeine Art von Gewährleistung und ist gegenüber dem Kunden nicht haftbar für die Cloud-Plattform-Services Dritter oder den Cloud-Service, soweit dieser von den Cloud-Plattform-Services Dritter abhängig ist (sofern der vorstehende Haftungsausschluss nicht auf die gegebenenfalls im Rahmen des Abschnitts „Service-Level-Agreement“ dieser Servicebeschreibung zu zahlende Entschädigung zur Anwendung kommt oder diese begrenzt).
- c. Die folgenden Bedingungen der Servicebeschreibung für IBM Cloud gelten nicht für diesen Cloud-Service: „Netzzugriff“ (Abschnitt 1.4); „In der EU unterstützte Cloud“ (Abschnitt 2.1); „SLA für Hardwareersatz und -Upgrade der Infrastruktur“ (Abschnitt 3.2.1).

6.2 Inhalte und Datenschutz für Gesundheitsinformationen

Die folgende Bestimmung hat Vorrang vor gegenteiligen Bestimmungen im Datenblatt für Datenverarbeitung und Datenschutz zwischen den Vertragsparteien:

Ungeachtet der Informationen im Datenblatt für diesen Cloud-Service, die sich auf den Health Information Portability and Accountability Act von 1996 („HIPAA“) und die zulässige Nutzung von Gesundheitsinformationen und Gesundheitsdaten als Arten personenbezogener Daten und/oder besondere Kategorien personenbezogener Daten (insgesamt „Gesundheitsdaten“ genannt) mit diesem Cloud-Service beziehen, unterliegt die Nutzung von Gesundheitsdaten mit diesem Cloud-Service den folgenden Beschränkungen und Bedingungen:

- a. Nur die folgenden Db2 Warehouse on Cloud-Angebote eignen sich für die Implementierung der Kontrollmechanismen, die gemäß den HIPAA-Datenschutz- und -Sicherheitsregeln für die Nutzung mit Gesundheitsdaten erforderlich sind:
 - IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex

- IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex Performance
- b. Die oben aufgeführten Angebote werden nur dann mit den Kontrollmechanismen implementiert, die in den HIPAA-Datenschutz- und Sicherheitsregeln für die Nutzung mit Gesundheitsdaten verlangt werden, wenn der Kunde IBM vorab mitteilt, dass er Gesundheitsdaten in Verbindung mit dem Cloud-Service verwenden wird, und IBM schriftlich bestätigt, dass der Cloud-Service für die Nutzung von Gesundheitsdaten bereitgestellt wird. Dementsprechend darf der Cloud-Service nicht für die Übermittlung, Speicherung oder anderweitige Nutzung von Gesundheitsdaten, die unter den HIPAA fallen, verwendet werden, es sei denn, (i) der Kunde lässt IBM die oben erwähnte Mitteilung zukommen, (ii) IBM und der Kunde haben eine gesonderte Business-Associate-Vereinbarung getroffen und (iii) IBM bestätigt dem Kunden ausdrücklich in Schriftform, dass der Cloud-Service in Verbindung mit Gesundheitsdaten verwendet werden kann.

In keinem Fall darf der Cloud-Service als „Health Care Clearinghouse“ im Sinne des HIPAA für die Verarbeitung von Gesundheitsdaten eingesetzt werden.